

eher (für jede Lehre) einen hueter satzte. Das hat Gott gethan, und ze ieglichen menschen einen sunderlichen, ez si junc oder alt, getouft oder ungetouft, einem ieglichen cristenmenschen sunderlichen einen hueter und einen engel gegeben, und halt ieglichem heiden und ketzer und jüden und slafenen und tataren (Slaven und Tartaren werden hier, den damaligen Volksbegriffen gemäß, noch hinter Kezer und Juden geordnet); ez sin jene oder dise, die nâch menschen gebildet sint, der hât iegelichez sinen engel, der sin huetet. S. 140: ez spricht ein heilige, ez ensi nieman so arger, ern habe eteliche tugent, dñ zem himelriche gehœre. S. 189, 190: Die Engel hatte Gott schnell und edel geschaffen, daß sie desto ringfertiger an ihrer geistlichen Lauterkeit wären, weil sie sich aber überhuben ihrer großen Schönheit, so gab er dem Menschen den Leib (den horwigen, irdenischen sag, den kothigen, irdischen Sack), daß er demüthig wäre, und nicht in Hoffart versiele; der Leib ist der Seele wie eine schwere Rüstung und ein Berg auf dem Rücken. — Innere Güte und Frömmigkeit geht über äußerliche Religionsübungen. Jâ nû sitze, wird S. 329 der Zuhörer apostrophirt, und mach ein criuze für dich. Und hætest dû ein guot herze, daz ware dir vil bezzer, danne alliu criuze, diu dû machest. S. 349: Ihr Herren, ihr thut mir gar Leid darum, daß ihr manchmal zu St. Jakob lauset und reitet, so daß ihr leicht in zwölf oder zehen Wochen nicht zehen Messen höret. Das sage ich nicht darum, daß ich St. Jakob seine Pilger entführen wollte, da wäre er mir zu hoch, ich rede es um der Gerechtigkeit willen. Ihr lauset dorthin und verkaufet daheim, daß eure Kinder und Hausfrauen immerfort desto ärmer seyn müssen, und ihr selber »nôthhaft u. gültehaft« (in Noth und Schulden steckt). Und ein solcher mästet sich, daß er viel feister zurückkommt, als er ausfuhr, und hat dann viel zu sagen, was er gesehen, und läßt (durch sein Geschwâß) niemand hören in der Kirche und Predigt. Was fandest du dort? St. Jakobs Haupt. Das ist ein todtes Bein und ein todter Schädel; das bessere Theil ist im Himmel. Da kannst du mehr Gnaden finden an deinem Hofzaun (in deiner Heimat), so der Priester in der Kirche Messe singt u. s. w. S. 387: Manche hätten gerne sichtbare Zeichen vom Herrn. Er thut auch täglich große Zeichen, man will es nur nicht dafür halten, aus Gewohnheit. So ist ein großes Zeichen die Sonne, nur daß ihr es gewohnt seyd, daß man nun Korn wirft in die Erde, und daß Gott es verfaulen läßt, und aus dem faulen Korn anderes wachsen läßt, daß alle Welt gespeiset wird. So macht er edlen Wein aus saurem Wasser. Denn die Neben

über unver Fingel. 1c 2a

iu